

Hendrik Wüst

Hendrik Wüst (*19. Juli 1975 in Rhede, Westfalen), Jurist, seit 2021 Ministerpräsident des Landes NRW und Vorsitzender des CDU-Landesverbandes NRW, ist ein CDU-Politiker und ehem. Lobbyist. Die erste Arbeitsstelle des Vorsitzenden der Jungen Union NRW (2002-2005) - zunächst als Referendar, danach als Syndikus - war die Lobbyagentur EUTOP. Von 2010 - 2017 betätigte sich als Wüst als Geschäftsführer des Zeitungsverlegerverbandes NRW e.V. (ZVNRW) und des Verbandes der Betriebsgesellschaften des privaten Hörfunks in NRW. Von 2012-2017 war er außerdem Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand, der für die Belange kleiner, mittlerer und familiengeführter Unternehmen eintritt. Von 2013-2022 leitete er als Vorsitzender die einflussreiche [Mittelstands- und Wirtschaftsunion](#) NRW (MIT), die ihn im Wahlkampf 2022 mit einer eigenen Kampagne unterstützte. Wüst galt jahrelang als Vertreter des Wirtschaftsflügels der CDU mit besten Verbindungen zu den NRW-Verlegern, was seiner politischen Karriere förderlich gewesen sein dürfte.

Als Reaktion auf die [Rent-a-Rüttgers](#)-Affäre musste Wüst 2010 als CDU-Generalsekretär zurücktreten.^[1] Die CDU wollte damals Gesprächs- und Fotetermine mit Ministerpräsident Rüttgers auf dem kommenden NRW-Parteitag gegen Entgelt anbieten. Wüst war bereits 2009 ins Gerede gekommen, weil er unrechtmäßig Zuschüsse des Landtags zu seiner eigenen Krankenversicherung kassiert hatte.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
1.1 Ausbildung	1
1.2 Politische Karriere	1
1.3 Wirtschaftsnahe Organisationen der CDU	2
2 Aktivitäten in Unternehmen, Verbänden, Lobbyagenturen und Stiftungen	2
3 Wirken	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Karriere

Ausbildung

- 2003 Zweites juristisches Staatsexamen und Zulassung als Rechtsanwalt
- 2000-2003 Referendariat in Münster, Coesfeld und Brüssel
- 2000 Erstes juristisches Staatsexamen
- 1995-2000 Studium der Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster

Politische Karriere

- seit 10/2021 Ministerpräsident NRW
- seit 2021 Vorsitzender des CDU-Landesverbandes NRW
- 2017-2021 Verkehrsminister NRW

- 2010-2017 Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
- 2006-2010 Generalsekretär der CDU NRW
- seit 05/2012 Abgeordneter des Landtags NRW
- 2005-03/2012 Abgeordneter des Landtags NRW
- 2002-2012 Mitglied des Bundesvorstands der CDU Deutschland
- 2000-2006 Vorsitzender der Jungen Union NRW

Wirtschaftsnahe Organisationen der CDU

- 2013-2022 Vorsitzender der [Mittelstands- und Wirtschaftsunion NRW \(MIT\)](#)
- 2012-2017 Vorsitzender des Parlamentskreises Mittelstand

Quelle: [\[2\]](#)

Aktivitäten in Unternehmen, Verbänden, Lobbyagenturen und Stiftungen

- seit 2021 Mitglied des Kuratoriums der RAG-Stiftung, die zum Jahresende 2020 u.a. rund 59 % der Aktien der Evonik Industries hält [\[3\]](#)
- seit 2020 Mitglied des Kuratoriums der gemeinnützigen Brost-Stiftung (Stifterin: Anneliese Brost, Verlegerin, ehem. Gesellschafterin der WAZ-Gruppe)
- 2019-2021 Mitglied des Verwaltungsrats und des Förderausschusses der landeseigenen NRW.BANK
- 2014-2018 Beteiligung an der W.invest Beteiligungsgesellschaft mbH, Rhede (2018 liquidiert)
- 2014-2017 Geschäftsführer der **deinfm Holding** Verwaltungs GmbH, der Komplementär-GmbH der **deinfm Holding** GmbH & Co. KG, deren alleiniger Kommanditist die Pressefunk Nordrhein-Westfalen GmbH & Co. KG (**Pressefunk NRW**) ist. Deren Kommanditisten/Mitglieder sind der Axel Springer Verlag und 33 Verlagsgesellschaften aus NRW, darunter die Funke Mediengruppe, M. DuMont Schauberg und die Westdeutsche Zeitung. [\[4\]](#) Die Pressefunk NRW ist ihrerseits mit 59 % an der **Radio NRW GmbH** beteiligt [\[5\]](#), die 45 Lokalradios in NRW als Rahmenprogrammabnehmer beliefert. [\[6\]](#) Nach eigenen Angaben hat Radio NRW das reichweitenstärkste Radioangebot in ganz Deutschland.
- 2010-2017 Geschäftsführer des Zeitungsverlegerverbandes NRW e.V. (ZVNRW), des Verbandes der Betriebsgesellschaften in Nordrhein-Westfalen e.V. und der Pressefunk Nordrhein-Westfalen Beteiligungsgesellschaft mbH [\[7\]](#)
- 2002-2005 Tätigkeit für die Unternehmensberatung **EUTOP**, zunächst als Referendar, dann als Syndikus und Bevollmächtigter am Berliner Standort. [\[8\]](#) ref>[Daniel Goffart und Thomas Siegm: Klamme Parteien nerven die Wirtschaft, Handelsblatt vom 23.02.2010](#), abgerufen am 15.05.2017.</ref>

Wirken

Generelle Beschreibung und Fallbeispiele

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Parteitag absurd: CDU vermietet Rüttgers](#), lobbycontrol.de vom 23.02.2010, abgerufen am 25.05.2022
2. ↑ [Detailansicht des Abgeordneten Hendrik Wüst](#), landtag.nrw.de, abgerufen am 24.05.2022
3. ↑ [Konzernabschluss der RAG-Stiftung zum 31.Dezember 2020](#), rag-stiftung.de, abgerufen am 23.05.2022
4. ↑ [Registereintrag Pressefunk NRW beim Amtsgericht Düsseldorf](#), abgerufen am 23.05.2022
5. ↑ [Firmenprofil](#), wer-zu-wem.de, abgerufen am 23.05.2022
6. ↑ [45 Lokalradios, eine Nummer 1.](#) radionrw.de, abgerufen am 23.05.2022
7. ↑ [Hendrik Wüst verlässt NRW-Lokalfunk](#), radiowoche.de vom 03.07.2017, abgerufen am 23.05.2022
8. ↑ [Porträt der Woche: Hendrik Wüst\(CDU\)](#), landtag.nrw.de, abgerufen am 23.05.2022